

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.

NEWSLETTER HLN

Newsletter der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit"
Nr. 64 - Dezember 2022



HAMBURG LERNT NACHHALTIGKEIT
Kommunikation.Umwelt.Entwicklung.Bildung



Liebe Leserinnen und Leser,
Der Masterplan BNE 2030 nimmt weiter Fahrt auf. Erfolgreiche
Maßnahmen werden weitergeführt und neue ab Februar 2023
ausgeschrieben.
Wir wünschen allen eine angenehme Lektüre, schöne, besinnliche
Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr!
Ihr/Euer Team der Geschäftsstelle HLN

Hamburg lernt Nachhaltigkeit



Das Jahr 2022 - Hamburger Masterplan BNE 2030

Das ist passiert:

Die Foren aller Bildungsbereiche waren aktiv. So konnten ausgewählte Maßnahmenträgerinnen und Maßnahmenträger mit der Umsetzung ihrer Bildungsprojekte beginnen. Auch die wissenschaftliche Begleitung zur Evaluation und nachhaltigen Optimierung des Umsetzungsprozesses ist gestartet. Regelmäßige Treffen beim "BNE-Schnack: Alles nach (Masterplan-)Plan" und die BNE-Jahreskonferenz haben dazu beigetragen, den Masterplan weiter in die Welt zu tragen. In 2023 werden wir auf Hochtouren arbeiten, um die Umsetzung des Masterplans voranzubringen.

[Weitere Infos](#)



**BNE: Jahreskonferenz und Nachhaltigkeitspreis an Hochschulen
Von Visionen und Kooperationen**

Über 160 Teilnehmer*innen reisten am 16. November unter dem Motto der Jahreskonferenz „Wir machen Zukunft zur Gegenwart“ im Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung ins Jahr 2030 und gingen gemeinsam den Fragen nach: Welchen Einfluss hat Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) dann bereits auf das tägliche Leben? Wie wirken sich die Maßnahmen des Hamburger Masterplan BNE 2030 aus? bevor eine ganze Grundschulklasse das Publikum in ihre Vorstellungen der Welt 2030 einführte: Dabei erzählten die Viertklässler*innen von ihren Wünschen nach Gleichstellung, sauberer Luft und Meeren sowie Frieden und einer besseren Behandlung von Tieren als auch ganz konkret von einer Müll-Polizei für eine saubere Umwelt. Dieser Vision begegnete Umweltsenator Jens Kerstan mit einer Videobotschaft und dem Aufruf, die Nachhaltigkeitsziele gemeinsam für eine enkelkindertaugliche Zukunft umzusetzen und das auch auf lokaler Ebene. Durch die Reise führte Jared Dibaba. Anschließend wurde das erste Mal der Nachhaltigkeitspreis Bildung für nachhaltige Entwicklung an Hochschulen in Höhe von insgesamt 90.000 Euro im Rahmen des Hamburger Masterplan BNE 2030 vergeben. Die Auszeichnung prämiiert Kooperationsprojekte der Hamburger Hochschulen, die die Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung in Forschung und Lehre anwenden.

[Weitere Infos](#)



ESD Okayama Award 2022

Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit" ausgezeichnet

Am 19. November 2022 fand in Okayama die Preisverleihung des „ESD Okayama Awards 2022“ statt. Die Stadt Okayama zeichnet mit dem Preis herausragende BNE-Aktivitäten auf kommunaler Ebene aus. Mit diesem Preis werden seit 2005 BNE-Beispiele aus der ganzen Welt geehrt. In diesem Jahr wurden aus 157 Bewerbungen aus 51 Ländern/Regionen das Bildungsprogramm des „Green Growth Africa Sustainability Network“ in Nigeria sowie die Hamburger „Initiative Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ mit dem „Hamburger Masterplan BNE 2030“ ausgezeichnet. Wir freuen uns sehr, dass mit dieser Auszeichnung die Arbeit aller an der Masterplanerstellung und –umsetzung beteiligten Akteur*innen – sei es aus der Zivilgesellschaft oder der Verwaltung - gewürdigt wurde und dieses Engagement mittlerweile auch international Anerkennung erhält.

[Weitere Infos auf englisch und japanisch](#)



Multivision e.V.

Nationale Auszeichnung

Ende Oktober haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission die "Nationale Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ vergeben. Es wurden 22 Akteur*innen für ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet. Diese Initiativen erreichen Menschen mit innovativen Bildungsangeboten, Inhalten und Ideen und befähigen Lernende, aktiv und verantwortungsvoll an der Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft mitzuwirken. Die Multivision e.V. überzeugte die Jury durch ein beispielhaftes Engagement für BNE und einen besonderen Einsatz für die Globalen Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen.

[Weitere Infos](#)



Nationale Auszeichnung Green is the New Black

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Deutsche UNESCO-Kommission haben Anfang Dezember 16 Organisationen und Initiativen, die sich vorbildlich für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) einsetzen, in einer digitalen Festveranstaltung mit der „Nationalen Auszeichnung – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ geehrt. Unter den 16 Initiativen war auch Future of Ghana Germany e.V. (FoGG) aus Hamburg. FoGG und Developing Unity, Nurturing Knowledge (DUNK) aus Accra sind Partner*innenorganisationen, die 2021 gemeinsam eine Begegnungsreise für Jugendliche zwischen 16-26 Jahren organisiert haben. Das Thema der Begegnung war "Nachhaltiger und Ressourcenbewusster Umgang - Reduzierung von Plastikkonsum". Die Teilnehmenden befassten sich mit Ursachen und Folgen der zunehmenden Verschmutzung der Weltmeere und entwickelten Strategien, um Abfall zu reduzieren. Dabei sollte ein Wissensaustausch auf Augenhöhe und eine nachhaltige transkontinentale Partner*innenschaft entstehen. Die jungen Leute lernten Umwelt, Kultur und Mentalität des anderen Landes kennen und Verantwortung zu übernehmen.

[Weitere Infos](#)



YouTube Video

Erster Bürgermeister Dr. Peter Tschentscher im Gespräch zur Nachhaltigkeit in Hamburg

Zum Ende des Jahres positioniert sich Hamburgs Erster Bürgermeister, Dr. Peter Tschentscher, klar für mehr Nachhaltigkeit in der Hansestadt. Er betont in einer exklusiven Talkrunde mit Dr. Johannes Merck, Vorstand der Umweltstiftung Michael Otto, dass Hamburg als Vorbild in der Welt zeigen kann, wie nachhaltiges Leben, Arbeiten und Wirtschaften möglich sind. Denn wenn der Kurs steht, rudern alle mit, so das Erfolgsrezept von Hamburg, laut Dr. Tschentscher. In einem 40-minütigen Video sprechen Tschentscher und Merck darüber, wie Hamburg eine Vorreiterrolle für eine nachhaltige Entwicklung übernehmen kann. „Nachhaltigkeit adressiert systemrelevante Herausforderungen – von sozialen Themen über Bildung, Energieversorgung und Wirtschaft bis hin zu Ressourcenverbrauch – und muss im Zentrum allen Handelns stehen. Ökologische Ziele stehen dabei oftmals im Konflikt mit sozialen und wirtschaftlichen Zielen. Wir müssen daher ganzheitlich denken und gemeinsam Lösungen für Hamburg entwickeln,“ so Dr. Johannes Merck. Städte spielen eine entscheidende Rolle dabei, ökologische, ökonomische und soziale Aspekte von Nachhaltigkeit miteinander zu vereinbaren: Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Städten – Tendenz steigend. Vor diesem Hintergrund steht Hamburg vor großen Herausforderungen: Wohnraum wird immer knapper, die Infrastruktur vor Ort muss resilient gestaltet sein und aufeinander abgestimmte Klimaschutz- und Anpassungsstrategien sind entscheidend für eine lebenswerte Zukunft. Die Umweltstiftung Michael Otto fördert seit beinahe 30 Jahren zukunftsweisende Initiativen sowie den gesellschaftlichen Dialog für langfristigen Umwelt- und Naturschutz. Im Juni 2020 hat die Stiftung die Träger*innenschaft des Nachhaltigkeitsforums Hamburg übernommen. Dieses vom Hamburger Senat eingesetzte zivilgesellschaftliche Gremium hat den Auftrag, die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele in Hamburg konstruktiv zu begleiten.

[Video](#)



The image is a promotional graphic for the VOLUNTY platform. On the left, there is a photograph of two young women, one holding a bucket and the other a broom, engaged in a street cleaning activity. The right side of the graphic has a light blue background with the word 'VOLUNTY' in large, bold, black, slanted letters. Below this, the text reads 'Hier finden Hamburger:innen Einsatzmöglichkeiten für Nachhaltigkeit'. At the bottom of the blue area, the website 'www.volunty.com' is listed. In the bottom right corner, there are logos for 'Ein Projekt von' followed by the SDW (Sustainable Development Week) logo and the UN Sustainable Development Goals (SDGs) logo.

Neue Plattform VOLUNTY

Junge Menschen im Einsatz für Nachhaltigkeit

Viele junge Hamburger*innen möchten sich für Nachhaltigkeit einsetzen. Doch oft fehlt es bei dem weit gefassten Begriff der Nachhaltigkeit an Anhaltspunkten, wo man starten soll. Anlaufstellen für ein geeignetes Ehrenamt sind oft wenig sichtbar oder ungeeignet für eine jüngere Zielgruppe. Die Flut an Infos über Möglichkeiten hingegen wird oft als überwältigend wahrgenommen. Daran setzt VOLUNTY an: eine nutzer*innenfreundliche und schlicht designte Plattform. Auf ihr finden Interessierte Einsatzorte, bei denen sie sich für die Sustainable Development Goals (SDGs) engagieren können.

Organisationen und ehrenamtliche Arbeitsgruppen hingegen können freiwillige Helfer*innen über ein einfaches Formular suchen lassen. VOLUNTY ist ein Projekt der SDW Hamburg und RENN.nord. Die Initiator*innen freuen sich, wenn Sie das Angebot an junge Menschen und interessierte Organisationen weiterempfehlen.

[Weitere Infos](#)

BNE National



Verrückt auf Morgen

UNESCO-Biosphärenreservate präsentieren sich im Deutschen Bundestag

Auf eine Kanufahrt ins Paul-Löbe-Haus? Ende November präsentierten sich die deutschen Biosphärenreservate zum Abschluss der gemeinsamen Kampagne „Verrückt auf Morgen“ im Deutschen Bundestag. Ziel der Imagekampagne war, die Arbeit der Biosphärenreservate als Modellregionen für nachhaltige Entwicklung bekannter zu machen und sie den Menschen näher zu bringen.

[Weitere Infos](#)



Workshop in der Schule
Africa Today

Wie kann man Schüler*innen dazu motivieren, eigene Verhaltens- und Denkweisen zu hinterfragen und so klassischen Stereotypen entgegenwirken? Wie lernt man Toleranz und Verständnis für Menschen, die einen anderen sozialen oder kulturellen Hintergrund haben? Diesen Fragen widmet sich die kostenfreie Bildungsveranstaltung Africa Today für die Sekundarstufe. Die Referent*innen von GEMEINSAM FÜR AFRIKA kommen dafür an die Schule und leiten die Schulklassen mit interaktiven Elementen wie Spielen und Gruppenarbeit durch den Workshop.

[Weitere Infos](#)

Termine



Einladung zur hybriden Veranstaltung

Kitas und Träger auf dem Weg zum Klimaschutz – Resilienz und Handlungsfähigkeit stärken

Am 24. Januar 2023 von 13. bis 17 Uhr findet digital und vor Ort in der GLS-Bank , Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, ein Klima-Kita-Netzwerk – Vernetzungstreffen statt. Es richtet sich vor allem an Kita-Leitungen, pädagogische Fachkräfte, Multiplikator*innen und Interessierte aus Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen. Wie können Kinder handlungsfähig und (klima-)resilient werden? Wie können pädagogische Fachkräfte Bildungsprozesse zu Klima- und Ressourcenschutz begleiten? Welchen Rahmen können Träger*innen setzen? Das Vernetzungstreffen des Klima-Kita-Netzwerkes lädt dazu ein, mögliche Zugänge sowie Herausforderungen zu diskutieren. Es bietet Gelegenheiten, um Ansatzpunkte und Praxisbeispiele kennen zu lernen und sich zu vernetzen.

[Weitere Infos](#)

**kiNder
gipfel**

Kindergipfel 2023

Kinder stehen für ihre Rechte ein!

Immer noch werden Kinder und Jugendliche in der Gesellschaft und Politik häufig nicht genug mitgedacht und angehört. Dieser Gipfel soll den Raum bieten, in einem digitalen Workshop Forderungen an Politik und Gesellschaft zu entwickeln und diese beim analogen Kindergipfel vom 01. bis zum 04. April 2023 in Berlin Politiker*innen vorzustellen. Teilnehmen können Schüler*innen im Alter von 10 bis 15 Jahren. Die verwendeten Materialien lassen sich im Rahmen des Unterrichts in verschiedene Fächer einbetten und eignen sich gut für eine Projektarbeit in der Schule.

[Weitere Infos](#)



CARE Schreibwettbewerb 2023

Was hält dich?

In Zeiten, in denen unsere Welt immer mehr ins Wanken gerät, Ökosysteme kollabieren und politische und soziale Konflikte einen Höhepunkt erreichen, will CARE nicht nur tatenlos zusehen, sondern sind auf der Suche nach Ideen, die es sich lohnt festzuhalten. Unter dem Titel „Was hält dich?“ richtet CARE zum bereits zehnten Mal einen Schreibwettbewerb für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 25 Jahren aus. Anmeldeschluss ist der 08.01.2023.

[Weitere Infos](#)

Impressum

Sie erhalten den Newsletter, weil Sie in den Verteiler der Initiative "Hamburg lernt Nachhaltigkeit (HLN)" aufgenommen wurden. Wir freuen uns über Ihre Wünsche oder Anregungen. Gerne können Sie den Newsletter weitergeben. Hinweis: Trotz gewissenhafter Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte sind ausschließlich deren Betreiberinnen und Betreiber verantwortlich.

Kontakt: newsletter-hln@bukea.hamburg.de

V.i.S.d.P.: Eva-Lotte May

Redaktion: Ralf Behrens

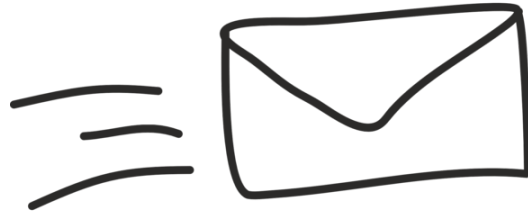
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Amt für Naturschutz und Grünplanung

Referat Umweltbildung / N 35

Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

www.hamburg.de/nachhaltigkeitlehren



Bildnachweise

Titelbild: © Pixabay

Masterplan BNE: © BUKEA

Jahreskonferenz: © BUKEA

Okayama: ©BUKEA

Multivision: ©Multivision

Green is the new black: ©FoGG

Video: © Umweltstiftung Michael Otto

Volunty: © SDW/RENN

Klima-Kita-Netzwerk: © KKN

Kindergipfel: © DKHW

Care: © Care

Verrückt auf morgen: © UNESCO

Africa today: © Gemeinsam für Afrika

Impressum: © Pixabay

Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.